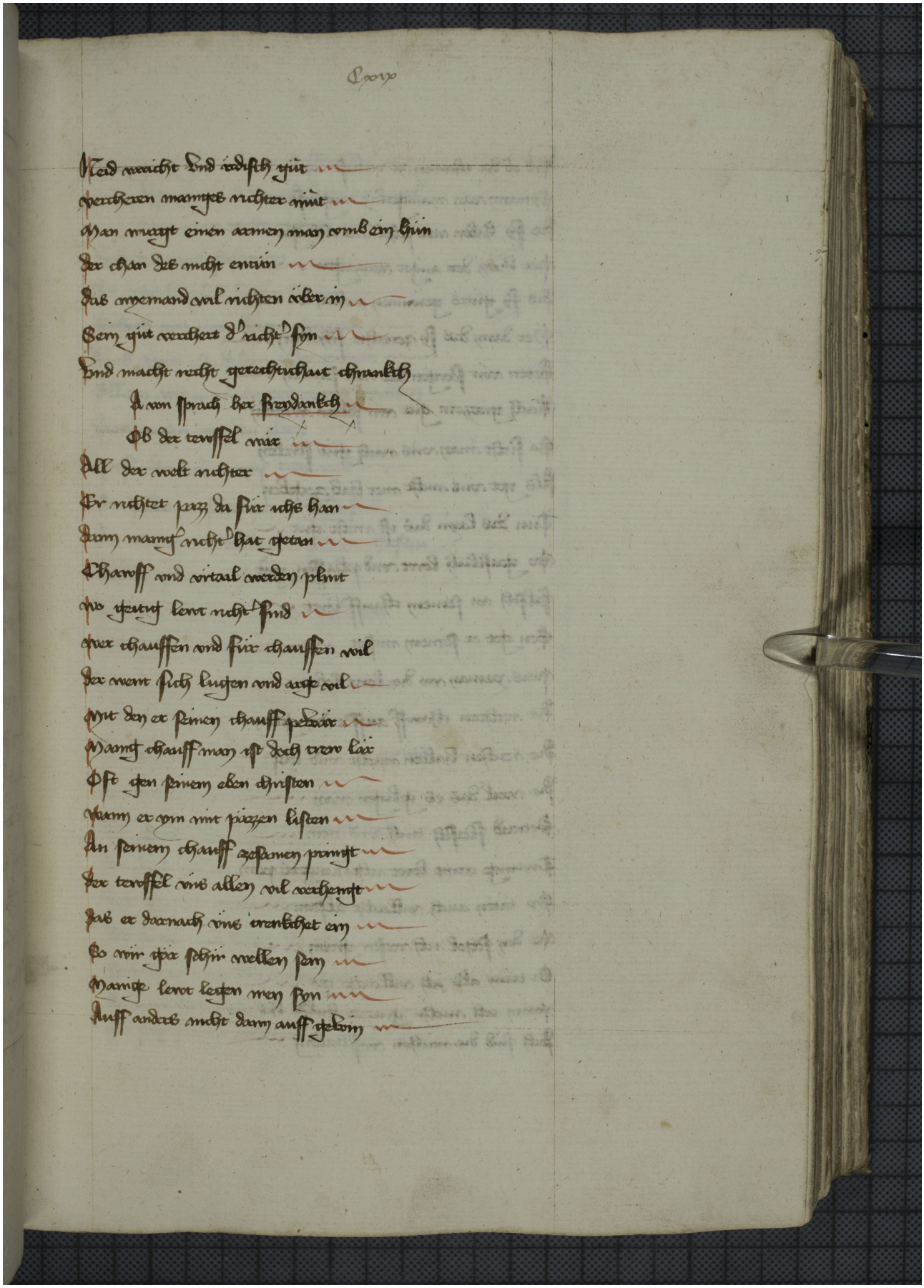
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Neid meicht lind irdisch gut
Verchweren manigs richter mut
Man mugt einen armen man umb ein hun
Der chan des nicht entun
Das ymemand vil richten über im
Sein gut verchert d' richt' sun
Lind macht recht gerechtichait chmanlich
A von sprach her frandanlich
Ob der teuffel mir
All der welt richter
Er richtet pazz da fur ichs han
Dem manig richt' hat getan
Charoff und virtail werden plint
Wo geiticz lert richt' sind
Ver chaussen und fur chaussen vil
Der went sich lugen und arge vil
Mit den er seinen chauff gewir
Manig chauff man ist doch trew lir
Oft gen seinen eben christen
Nam er gyn mit pozzen listen
An seinem chauff zesamen prinigt
Der teuffel ins allen vil verhengt
Das er darnach ins ewentlichet ain
So wir gar schir wellen sein
Manige lert legen mer sun
Auff anders nicht dann auff geldin